

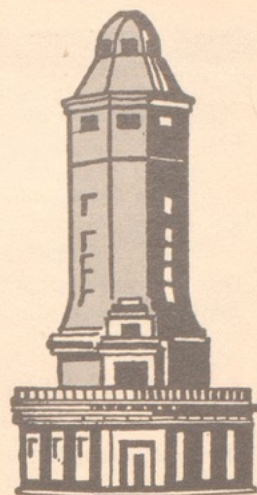
Mit Preisausschreiben!

SODINGER RUNDBLICK

25. Jahrgang

25. Februar 1983

Ausgabe 142



Informationsblatt der führenden Einzelhändler aus Sodingen, Holthausen und Börnig

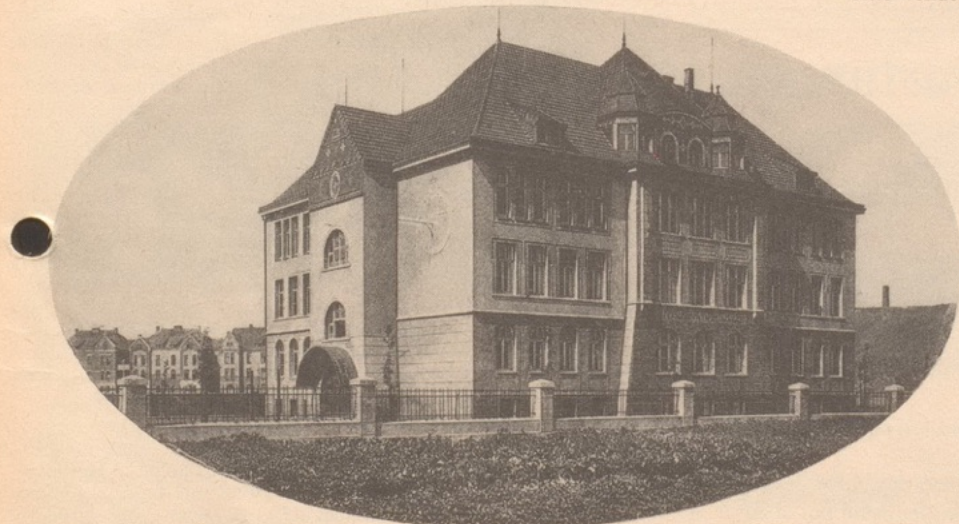
Lieber Rundblickleser!

Landesweit hält uns wohl kein Thema so sehr in Atem, wie es die vorgezogene Bundestagsneuwahl tut. Nun, in gut 200 Stunden, wenn am Wahlsonntag um 18.00 Uhr die Wahllokale schließen, wissen Sie und wir mehr, ob unser Land künftig christlich/liberal, sozialdemokratisch oder sogar sozialdemokratisch/grün, wie es auch geweissagt wurde, regiert wird. Ganz besonders bei dieser Wahl ist für alle Parteien alles offen: die CDU genießt den Bonus als kanzerstellende Regierungspartei, für die FDP geht es um's Überleben, der SPD fällt das „Schießen“ als Opposition aus der zweiten Reihe leichter und die Grünen profitieren vom stärker werdenden Umweltbewußtsein vieler Bürger. Egal, wie der Wählerwille entscheidet, der Einzelne als Betroffener erhofft sich von allen Parteien das Gleiche: wieder sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Erhaltung des Lebensstandards, Friedenssicherung und Schutz der Umwelt. Letztlich dazu bei trägt einzig und allein der Bürger, der von seinem Wahlrecht auch Gebrauch macht. Wie aus dem Wahlamt der Stadt Herne berichtet, haben sich in unserer Stadt schon etliche Tausend Bürger entschieden – per Briefwahl. Das Verfahren ist denkbar einfach und erregt sich von Wahl zu Wahl immer größerer Beliebtheit. Wichtig ist hierbei jedoch, daß der Wahlbrief mit dem Wahlschein rechtzeitig, also mindestens 3 Tage vor dem 6. März in den Postkasten geworfen werden muß – sonst geht ihre Stimme verloren und wird nicht gewertet.

Aber auch regional schlugen die Wellen hoch. Breiten Raum nahm in der hiesigen Tagespresse jene geplante Veränderung ein, die Realschule am Ostbach in eine zweite Gesamtschule umzufunktionieren. Nachdem sich nun auch diese Wogen mittlerweile geglättet haben und „alles beim alten bleibt“, kann sich der Außenstehende des Eindrucks nicht erwehren, als wenn hier die linke Hand nicht wußte, was die rechte tat.

Um das Thema „Schule“ nicht ganz zu verlassen, wollen wir Sie, lieber RUNDBLICK-Leser, mit einem kleinen Schlenker auf die in dieser Ausgabe wieder aufgenommene Serie über das Schulwesen in den ehemaligen Gemeinden Sodingen, Holthausen und Börnig aufmerksam machen. Näheres zu diesem Teil aus der Geschichte unserer Stadtteile vermitteln wir Ihnen auf den Seiten 2 und 4 der heutigen Ausgabe. Übrigens, unsere Titelseite ziert eine Postkartenansicht der früheren Kaiserin-Victoria-Schule am Grünen Weg. Die Aufnahme stammt aus dem Jahre 1915 und wurde uns von Herrn Hartmut Pflüger von der Gerther Straße 30 zur Verfügung gestellt. Heute ist dieses Gebäude besser bekannt als Schule für Lernbehinderte.

– bitte wenden –



Sodingen – Kaiserin-Victoria-Schule

SERVICE-TANKSTELLE

Alfons Börger, Kfz.-Mechaniker

4690 Herne 1 · Mont-Cenis-Straße 64 · Ruf 5 27 97

TÜV-Abnahmen aller Fahrzeuge

Sämtliche Pflege- und Wartungsarbeiten

Reifendienst – Alle Kraftstoffe nach DIN 51600

Sonderangebot:

Reifen vollelektronisch auswuchten am Fahrzeug, je Rad **DM 7,50** incl. MwSt.!!!

Heute im RUNDBLICK:

Seite 1 Lieber Rundblickleser!

Seite 2 Eupener Str. – neue Parkplätze.
Die Entwicklung der Schulen in
den Gemeinden Sodingen,
Holthausen und Börnig

Seite 3 Hallo Pilzf Freunde!

Seite 4 Rätsel-Ecke

Seite 5 Regionale Arbeitsstelle zur
Förderung ausländischer Kinder
und Jugendlicher.
Stichstraße Ringstraße

Seite 6 Heimatseite – Hof Hubbert,
Holthausen Teil II



**NEU: Auf 80 Seiten
alles zum Thema Video.
Von Nordmende und Interfunk.**

Das neue NORDMENDE Video-Handbuch setzt alle, die sich für Video interessieren, umfassend über Video ins Bild. Alle Möglichkeiten, die Video bietet, werden umfassend beschrieben. Das Video-Handbuch gibt es kostenlos bei Ihrem Interfunk-Nordmende-Fachberater oder direkt bei NORDMENDE.

NORDMENDE Vertriebs-GmbH, 12800 Bremen 100

Coupon:

Senden Sie mir bitte kostenlos das Interfunk-Nordmende Video-Handbuch.

Name

Straße

PLZ/Ort



Interfunk-Fachgeschäft

niederdrenk

Herne 1 - Mont-Cenis-Str. 303 - Tel. 6 00 78

**NORDMENDE
GUTE UNTERHALTUNG.**



im Herner
Sport-Club

Bandenwerbung

im Stadion des SV Sodingen e.V.

gezielt - wirksam - erfolgreich

Näheres unter Herne 1: Telefon 8 26 82

Vereinslokal: Haus Wiesmann, Am Denkmal

Kennen Sie eine, die alles kann?

Eine Versicherung mit großem Programm und mit großer Erfahrung. Eine mit niedrigen Beiträgen. Die Provinzial ist so eine. Sie bietet Ihnen alle Versicherungen, die Sie im täglichen Leben brauchen.

Das große Programm der Provinzial . . . Antworten auf alle Versicherungsfragen!

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen

Die Versicherung in Ihrer Nähe



Ruth Hofmann

Am Hauptfriedhof 8
(Nähe Wiescherstraße), 4690 Herne 1
Tel.: 0 23 23 / 48 71-2

(Fortsetzung)

Abschließend möchten wir Sie, lieber RUNDBLICK-Leser, noch auf einen neuen Service der Redaktion aufmerksam machen. Ab sofort steht Ihnen in der Max-Wiethoff-Str. 6 ein „Kummerkasten“ zur Verfügung. Über diesen Briefkasten können Sie uns all das mitteilen, was Sie für berichtenswert halten. Aber auch Kleinigkeiten, die selbst dem flinksten Reporter entgehen können, teilen Sie uns bitte mit – wir freuen uns über jede Nachricht und setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Bis zum nächsten Mal

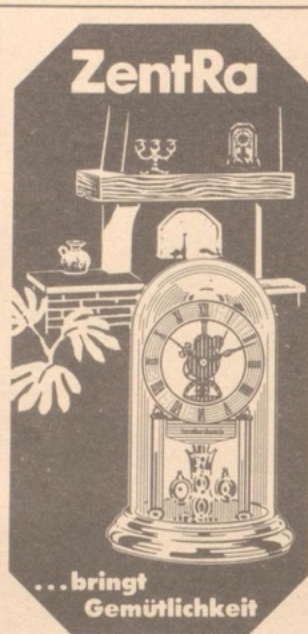
Ihre

RUNDBLICK-REDAKTION



Eupener Straße – neue Parkplätze

Die Parkraumsituation im Geschäftsbereich von Sodingen wurde durch die Neuanlage von Parkflächen im Bereich der Eupener Straße weiter verbessert. Damit der kostbare Parkraum möglichst vielen Fahrzeugen und Fahrzeugführern, insbesondere Kunden der Deutschen Bank zur Verfügung steht, wurde das Parken mit Parkscheibe vorgeschrieben. Die höchstzulässige Parkdauer ist in der Zeit von 7.00 – 17.00 Uhr auf eine Stunde angesetzt worden.



Ihr Uhrenfachgeschäft:

Bernh. Heitmann

UHRMACHERMEISTER

UHREN · SCHMUCK
BESTECKE · TRAU RINGE

4690 Herne 1 (Sodingen)
Mont-Cenis-Straße 262
Telefon 0 23 23 - 6 01 91

Beachten Sie auch unseren
Ausstellungsraum in der
Umlandstraße (um die Ecke)

Viele Autos wecken große Erwartungen. Wenige erfüllen sie:

Von vielen Automobilen wird behauptet, daß sie besonders viel leisten. Aber wo ist diese Leistung? Wo ist Platz für 5? Wo ist die komfortable Ausstattung? Wo ist die Wirtschaftlichkeit? Im neuen Volvo 360 GLS!

2,0-l-Motor, 65 kW/89 PS, von 0 auf 100 km/h in 12,0 Sek., 165 km/h Dauergeschwindigkeit. 5-Gang-Schaltgetriebe. Hervorragende Straßenlage durch das Trans-



axle-Prinzip und die DeDion-Hinterachse. Und die Volvo-Sicherheit.

Den Platz und die Leistung des Volvo 360 GLS erleben Sie am überzeugendsten auf einer Probefahrt.

Der neue Volvo 360 GLS.
unser Preis: **DM 18.470,-**
incl. Überführung und Zulassung!

VOLVO
EINE ENTSCHEIDUNG VON FORMAT.

Ihr VOLVO-Partner für Herne 1, Castrop-Rauxel und DO-Nordwest

Volvo-Autohaus

OTTO THEILEN

Westring 212 · 4620 Castrop-Rauxel · Telefon (0 23 05) 26 38-39

Wollen Sie Ihre Familie einmal verwöhnen?

Dann holen Sie sich die leckeren Spezialitäten aus dem

HOLTHAUSER **Grill-Stüb'l**

Inh. Helene Henke

Herne-Holthausen · Castroper Straße 383

Original Ungarischer Schaschlik
Feinste Brat- und Curry-Würstchen
Leckere Pommes frites
Gebratene Hähnchen
und viele andere Spezialitäten!

Denken Sie jetzt an die Reinigung
Ihrer Frühjahrs-Garderobe!

Ihre Heißmangel

in Sodingen, Mont-Cenis-Straße 311

– Wir mangeln gut und preiswert –

– Fortsetzungsserie –

Die Entwicklung der Schulen

in den Gemeinden Sodingen, Holthausen und Börnig

**Aus der Kriesschronik
der Schule (1939 – 1946)**

Die Unterbringung

Die Umquartierten der Schule Holthausen Str. fanden Aufnahme in den drei Dörfern Dragebruch, Friedrichsdorf und Neubeelitz, die zusammen einen Amtsbezirk bildeten. Dieses Gebiet lag 5 km nördlich des Eisenbahnknotenpunktes Kreuz an der Ostbahn. Dragebruch war Eisenbahnstation an die Linie Kreuz – Stettin. An den drei Orten floß die Drage vorbei – nach Größe und Länge etwa mit der Lippe vergleichbar –, die unmittelbar unter Neubeelitz in die Netze mündete. Im Mittelpunkt von Dragebruch befand sich ein großes Holzwerk, auf dem die Mehrzahl der Bevölkerung ihre Beschäftigung fand. Friedrichsdorf war ursprünglich ein Fischerdorf. Es trug seinen Namen nach seinem Gründer, einem Kurfürsten aus dem Hause Brandenburg, und zeigte in seiner Anlage die typische Form des Angerdorfes.

Die ersten Wochen in der Fremde

Schon die ersten Tage nach der Ankunft brachten reichlich Schwierigkeiten. Besonders die Mütter konnten in der neuen Umgebung nicht heimisch werden. Es gab Frauen, die mit ihren Kindern in den ersten 8 Tagen dreimal das Quartier wechselten. Das ungewohnte dörfliche Leben mit seinen beschränkten Verhältnissen wirkte drückend; es fehlte an Brennmaterial, an Gemüse, an Unterhaltungsmöglichkeiten. Die Rückreise in die Heimat begann schon in der ersten Woche der Umquartierung. Den Anfang machten 3 Knaben des 7. Jahrgangs, die am dritten Morgen verschwunden und selbständig nach Hause gefahren waren, wo sie nach schwieriger Fahrt auch glücklich anlangten. Auf Veranlassung der Herner Schulbehörde mußten sie allerdings umgehend die Rückreise nach Pommern antreten. Auch viele der Mütter mit Kindern reisten in den ersten Wochen auf eigene Kosten in die Heimat zurück. Alle Gegenmaßnahmen gegen den Rückstrom zum Westen – androhte, aber nicht durchgeführte Sperrung der Lebensmittellkarten in der Heimat, Sonderzüge für die Männer zum Besuch ihrer umquartierten Frauen u. a. m. – blieben erfolglos. Am Ende der vierten Woche hatten 50 % der Umquartierten der Schule den Boden Pommerns wieder verlassen.

Kinder ohne Lehrer und Lehrer ohne Kinder

Die Beteiligung an der Umquartierung war freiwillig. Trotzdem die Behörde mit Beginn der Umquartierung sämtliche Schulen in Herne geschlossen hatte, um damit einen gewissen Druck auf die Eltern auszuüben, verblieben etwa 200 Schulkinder in Herne. Diese Zahl vergrößerte sich bis zum Ende des Jahres 1943 auf etwa 5000, die sich ohne jede schulische Betreuung in der Stadt aufhielten. In Pommern das umgekehrte Bild! Dort gab es viele westfälische Lehrer mit 10 bis 15 Schülern oder mit rein pommerschen Klassen, in denen oft nur 1 bis 2 westfälische Kinder saßen. Trotzdem das Fiasco der Umquartierung der gesamten Bevölkerung damit offen vor Augen lag, weigerte sich die Partei bis zum Schluß des Krieges hartnäckig, in der Heimat wieder Schulen zu eröffnen. Es muß allerdings zugegeben werden, daß ein regelmäßiger Unterricht in den luftbedrohten Städten wegen der sich stetig steigenden Alarme und wegen der Beschlagnahme der meisten Schulgebäude durch die Wehrmacht nur unter großen Schwierigkeiten hätte durchgeführt werden können. Die Leidtragenden waren die Kinder. Sie blieben 2 Jahre hindurch ohne jede unterrichtliche und erzieherische Betreuung und erlitten dadurch in ihrer gesamten geistigen Entwicklung einen Ausfall, der sich bei vielen von ihnen durch das gesamte Leben hindurch bemerkbar gemacht haben wird.

Die Flucht aus Pommern

Mitte Januar 1945 begann die große Tragödie des deutschen Ostens, die in ihrem Gesamtverlauf und ihren Einzelheiten nicht weniger furchtbar (Fortsetzung Seite 4)

Wir bieten an: **Heiße Waffeln**
mit süßer Füllung u. einer großen Portion Sahne

Cafe Heß

4690 Herne-Sodingen · Uhlandstraße 1 · Telefon 6 43 53

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 8.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 11.00 – 18.00 Uhr

**Der richtige
Preis zum
Einsteigen!**

**SUZUKI
Alto FX**



Wer jetzt
einsteigt,
fährt ihn für
nur

9.580,— incl. Anmeldung und Überführung

SUZUKI Automobile

Klaus Reissing

Werderstraße 51 a · 4690 HERNE 1 · Telefon 0 23 23 - 86 54

ELEKTRO-MEISTER-BETRIEB



Winfried Priebe

Max – Wiethoff – Str. 6 · Tel.: 6 36 50
4690 HERNE 1

Elektrotechnische Tips und Beratung vom Fachmann
(auch für Heimwerker) in unserer

Schalter-Boutique

freitags von 14.00 – 18.00 Uhr
samstags von 10.00 – 12.00 Uhr



Stichstraße Ringstraße

Im Stadtbezirk Sodingen wurde im Bereich der Ringstraße (Ecke Mont-Cenis-Straße) die erste verkehrsberuhigte Zone nach Zeichen 325 der Straßenverkehrsordnung eingerichtet und wie oben (unser Foto) gekennzeichnet. Innerhalb dieses Bereichs gilt:

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
2. Der Fahrzeugverkehr muß Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
4. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen.

Die mit dem Zeichen 325 StVO erfaßten Straßen müssen durch ihre Gestaltung den Eindruck vermitteln, daß die Aufenthalt Funktion überwiegt und der Fahrzeugverkehr hier eine untergeordnete Bedeutung hat. In der Regel wird ein niveaugleicher Ausbau für die ganze Straßenbreite wie an der Ringstraße erforderlich sein.

Regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher

In einem Modellprojekt des Landes NRW richtete das Kultusministerium, wie bereits in den Städten Essen, Oberhausen, Duisburg, Gladbeck, Hamm, Dortmund und Gelsenkirchen zuvor, eine regionale Arbeitsstelle zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher ein. In Herne hat diese Stelle ihren Sitz in der Schule an der Saarstraße. In einem Gespräch mit zwei der drei dort tätigen Fachkräfte, Frau Christa Hasler und Frau Radojka Jakovljevic (unser Foto oben), erfuhren wir Details zu diesem Förderkreis. Diese beiden Damen und ein türkischer Mitarbeiter betreuen z. B. Kinder, welche keinen Kindergarten besuchten und gewähren Einschulungshilfen. Gleichfalls wird bei auftretenden Schul-, Berufs- und Sprachschwierigkeiten sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Eltern und Lehrern Hilfestellung geboten. Nach Abschluß der Hauptschule klärt die Arbeitsstelle über Ausbildungs- und Berufschancen auf.

Innerhalb der Schulräume an der Saarstraße verfügt die Förderstelle über eine Bibliothek und Spielesammlungen. Hier plant das Trio künftig Spielstunden mit ausländischen und deutschen Kindern. Zu diesem Zweck bittet die Arbeitsstelle noch um die Mitarbeit ehrenamtlicher Helfer. Hier für Interessenten die Rufnummer: 6 44 40.

RAA FAMILIE
AUSBILDUNG
SCHULE

**Der Frühling
ist da!**



LOTOS

Ihr persönliches Textilhaus
**KLASSEN
+ KOCH**

Mont-Cenis-Straße 282 + 286
Herne-Sodingen · Telefon 6 40 29
Großer Parkplatz am Haus

Wilhelm Pflüger

Herne-Sodingen, Mont-Cenis-Straße 281, Telefon 6 40 01/2

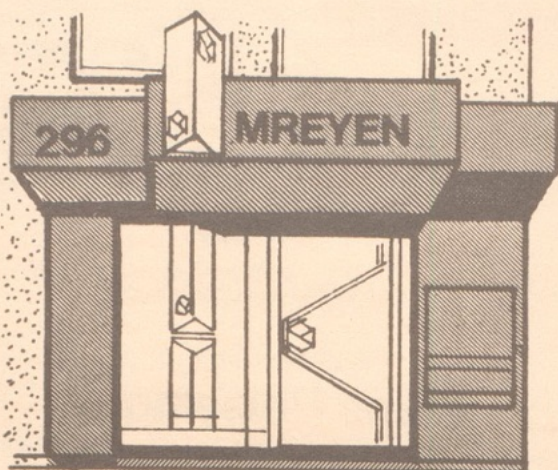
UNSER SCHLÜSSELDIENST – IHR VORTEIL!



- Es gibt kaum einen Schlüssel, den wir nicht fertigen können.
- Weit über 2000 Profilsorten lagermäßig
- Türnotöffnungen mit Funkservice
- Wir sichern Ihr Eigentum durch Sicherheitsbeschläge und Spezialschlösser
- Wir planen und montieren Schließanlagen

Ihr Weg zu uns lohnt sich. Parkplatz am Haus.

Mein Angebot!



E. MREYEN
Herne-Sodingen
 Mont-Cenis-Straße 296
 Am Markt, Ruf 69 79

Glücks-Reisen

UdSSR
 (Sotschi)

Hotel: Shemtschushina
 3 Wochen Vollpension.
 9.10. - 30.10.
 DM 1299=

Tunesien
 (Nabeul)

Hotel: Les Pyramides
 3 Wochen Vollpension
 11.10. - 1.11.
 DM 1109=

Ihr Partner des Glück's
Das Fachgeschäft der freundlichen Bedienung
 Lotto-Toto - Tabakwaren - Zeitschriften - Reise-Agentur und
 Fahrmarken der Herner Straßenbahn

Über 350 Sorten
 Zeitschriften und
 Romane
 ständig am Lager.
 Große Auswahl an
 Glückwunschkarten
 für alle
 Gelegenheiten.

Machen Sie Ihre
 Zigaretten selbst.
 Sie sparen viel Geld.

Große Auswahl an
 Tabaken

Hülsen
 (5 Pakete)
 DM 9=

Heimatseite für Sodingen, Holthausen und Börnig

Hof Hubbert – Teil II

Herne-Holthausen, Mont-Cenis-Straße 586

Im Jahre 1827 wurde die erste grundlegende Katastervermessung im Gericht Castrop vorgenommen. Dieses Katasterverzeichnis, das im Stadtarchiv der Stadt Castrop aufbewahrt ist, trägt folgenden Titel:

„Feuer-Societäts-Catastrum von den Gemeinden der Bürgermeisterei Castrop, angefertigt im Jahr 1827 durch den Bürgermeyster von Castrop, Biggeleben“.

Es enthält alle in den Bauernschaften stehenden Gebäude mit der Angabe ihres Wertes. Die angesetzten Summen sind, mit heute verglichen, sehr niedrig. Das weist einmal auf die außerordentliche Knappheit des Geldumschlages und die daraus sich ergebenden Preise für die Sachgüter hin, läßt aber auch das Bestreben der Besitzer erkennen, durch besonders niedrige Bewertung ihres Besitzes bei den zu erwartenden Steuern günstig abzuschneiden. Unsere Vorfahren waren demnach also auch schon so schlau wie viele unserer heutigen Zeitgenossen.

Für den Hof Hubbert ist in diesem Katasterverzeichnis folgendes angegeben:

Haus Nr. 25 Heinrich Hubbert
 1 Wohnhaus, Wert: 100 Reichstaler
 1 Einliegerhaus, Wert: 20 Reichstaler.

Ähnlich wie für die Gebäude, wurde im Jahr 1829 ein genaues Verzeichnis der Eigentumsverhältnisse aller Grundstücke angelegt. Dieses Flurbuch des Gerichtes Castrop von 1829 (Stadtarchiv Castrop) enthält alle Grundstücke mit Namen des Besitzers, dem Namen der Gewanne, der Art der Nutzung und der Größe. Für den Hof Hubbert (Besitzer: Dietrich Heinrich Hubbert) ist folgendes eingetragen:

Namen der Flur oder des Gewanns	Nummer der Flur	Art der Nutzung	Morgen	Größe Ruten	Fuß
Flur XVII, genannt Östlich					
Oestricher Holz	7	Holzung	—	59	—
Kornheide	53	Ackerland	4	57	50
Wiltheide	96	Ackerland	1	17	—
Gerther Heide	119	Ackerland	1	81	—
Flur XVIII, genannt Holthausen					
Am Scheven Berge	4	Ackerland	—	6	—
Vöhde	8	Ackerland	2	5	50
Kuckwinkel	20	Ackerland	3	13	50
Oestricher Feld	30	Ackerland	—	67	—
Auf'm Kirchturn	45	Ackerland	—	164	50
Klover	68	Ackerland	2	123	—
Auf'm Kötling	70	Gem.-Garten	—	155	—
Auf'm Kötling	71	Holzung	—	75	50
Auf'm Kötling	72	Ackerland	8	88	—
Holthausen	74	Hofraum	1	34	50
Holthausen	75	Bleiche, Weide	—	76	50
Holthausen	76	Holzung	—	35	—
Im Taubental	210	Ackerland	—	145	—
Flur XIX, genannt Börsinghausen					
Auf der Borsenbecke	11	Holzung	2	17	50
Steingter Ort	22	Holzung	—	30	—
Delle	28	Holzung	3	53	50



Hof Hubbert – Ernst Larberg „Vor Ort“

Der Hof der Familie Hubbert war demnach um 1830 herum ein Anwesen in der Größe von ca. 34 Morgen.

Aus dem Jahre 1849 sind die Urlisten einer Volkszählung in den Bauernschaften des Gerichtes Castrop erhalten. Für Holthausen zeichnet für die Richtigkeit der Vorstell. Risse. Der Hof Risse, der zwischen Vethacke-Meister und Rottmann lag, wurde 1876/1877 durch Brand gänzlich zerstört und nicht wieder aufgebaut.

Das Verzeichnis enthält alle Einwohner der Gemeinde Holthausen mit Vor- und Familiennamen, Alter, Beruf und Konfession. 272 Einwohner zählte damals Holthausen einschl. Börsinghausen und Oestrich. 220 waren katholisch, 52 evangelisch.

Folgende Berufe waren vertreten: 21 Landwirte, 3 Holzschuhmacher, 4 Tagelöhner, 1 Rademacher (Stellmacher), 3 Schmiede, 2 Schneider, 1 Schuster, 1 Maurer, 2 Faßbänder (Böttcher), 1 Leineweber.

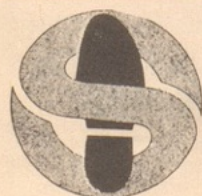
Innerhalb eines Jahrhunderts sind von den angegebenen Berufen eine Menge vollständig verschwunden. Daran erkennt man, wie stark sich die Struktur der bäuerlichen Wirtschaft in diesem Zeitraum geändert hat.

Für die Familie Hubbert ist in dieser Einwohnerliste folgendes eingetragen worden:

1. Hubbert, Henrich Wilhelm, Kötter, 30 J., kath.
2. Niemann, Lisette, Ehefrau, 21 J., kath.
3. Hubbert, Henrich, Großvater, 71 J., kath.
4. Ratte, Anna Margret, Ehefrau zu 3, 59 J., kath.
5. Hubbert, Wilhelm, Sohn zu 3, 16 J., kath.
6. Hubbert, Georg, Sohn, 5 J., kath.

Forts. folgt.

Ernst Larberg, Herne-Sodingen, Basaltstraße 9.



Schuhmacher Fachbetrieb
Innungsmitglied

Siegfried Olk Schuh- und Schlüsselschnelldienst

4690 Herne-Sodingen, Mont-Cenis-Straße 248 und Castroper Straße 385

Wir fertigen Ihnen fast jeden Chubb-, Zylinder- u. Schrankschlüssel sofort an. Sie können darauf warten!

Denken Sie schon jetzt an ihr Frühjahrsschuhwerk – Wir bringen es in Schuß!